

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **10 (1861)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Ludwig von Erlach,
Generalmajor.

Ein Lebens- und Charakterbild aus den Zeiten des 30jährigen
Krieges

von

Wilhelm Fetscherin-Lichtenhahn,

S. M. C., Lehrer an der Kantonschule von Bern.

Vorwort.

Nachfolgende Arbeit macht nicht den Anspruch, eine Biographie im strengern Sinne des Wortes zu sein, so wenig als sie zum Rahmen für ihr Gemälde eine vollständige Geschichte jener ereignisreichen Tage des dreißigjährigen Krieges zu liefern verspricht. Der Verfasser weiß nur zu gut, welche Anforderungen mit Recht an eine solche Aufgabe gestellt werden müßten, während er sich ein jedenfalls niedrigeres, aber darum vielleicht nicht minder dankbares Ziel gesteckt hat, nämlich den Freunden vaterländischer Geschichte das möglichst getreue Bild eines Mannes zu entwerfen, welcher, wie gewiß wenige, vom ersten Ausflodern bis zum letzten Berglimmen des dreißigjährigen Krieges, an den Ereignissen einen

thätigen Theil nahm, welcher im Felde wie im Rathssaale seiner Vaterstadt, in den engen Marken seiner Heimath, wie im Dienste der ersten Mächte jener Zeit, eine hervorragende Rolle spielte, welcher mit den größten Helden jener Tage in mehr oder minder engem Verkehre stand.

Und haben die stürmischen, vielbewegten Tage des dreißigjährigen Krieges nicht wenigstens die lebendige Beziehung zur Gegenwart, daß auch in ihr wie Welle auf Welle, wie Schlag auf Schlag ein Ereigniß auf das andere folgt, daß neue Staatenbildungen sich vorbereiten, denen wie bei einem Erdbeben gewaltsame Erschütterungen des Bestehenden vorangehen, daß auch in ihr vorzugsweise der Mann der That, des eisernen Willens zur vollsten Geltung gelangt?

Wenn es dem Verfasser gelingt, der markigen charaktervollen Persönlichkeit, die er sich zum Gegenstand seiner Darstellung gewählt hat, Achtung und Anerkennung zu verschaffen in einer Zeit, die keinen Ueberfluß hat an Männern der That und Energie, so betrachtet er seinen Zweck als vollkommen erreicht.

Quellen.

- 1) Mémoires historiques concernant *M. le général d'Erlach*, gouverneur de Breisach etc., pour servir à l'histoire de la fameuse guerre de XXX ans et des règnes de Louis XIII et de Louis XIV. Yverdon 1784, verfaßt von Mb. v. Erlach, Baron v. Spiez, wie aus der Dedication an Herzog Carl August von Sachsen-Weimar hervorgeht.

Das Werk enthält in 4 Bänden einen Auszug aus den handschriftlichen Memoiren und der Aktensammlung des Generals, welche nach den Göttinger gel. Anzeigen des Jahres 1785 aus 104 Bänden bestand.